

Deutschland
de

Einfach näher dran.



Bedienungsanleitung

Raumgerät RGP

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	4
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
1.2	Verantwortlichkeiten	4
1.2.1	Pflichten des Herstellers	4
1.2.2	Pflichten des Fachhandwerkers	5
1.2.3	Pflichten des Benutzers	5
2	Über dieses Handbuch	6
2.1	Allgemeines	6
2.2	Benutzte Symbole	6
2.2.1	In der Anleitung verwendete Symbole	6
3	Produktbeschreibung	7
3.1	Produktinformation	7
3.2	Beschreibung des Schaltfelds	7
3.2.1	Bedienelemente	7
3.2.2	Anzeigen	7
4	Bedienung	9
4.1	Allgemeines	9
4.2	Verwendung der Bedieneinheit	9
4.2.1	Navigation in den Menüs	9
4.2.2	Menü-Grundstruktur	10
4.2.3	Bedientipps	10
4.3	Einschalten	11
4.3.1	Zonenschalter einstellen	11
4.3.2	Betriebsart einstellen	11
4.3.3	Temperatur für Heizung temporär einstellen	12
4.3.4	Komfort-Sollwert für Heizung einstellen	13
4.3.5	Zeitprogramm einstellen	13
4.3.6	Trinkwarmwasserbetrieb einstellen	14
4.3.7	Temperatur für Trinkwarmwasser temporär einstellen	14
4.3.8	Nennsollwert für Trinkwarmwasser einstellen	15
4.3.9	Zeitprogramm für Trinkwarmwasserbetrieb einstellen	15
5	Einstellungen	16
5.1	Parameter einstellen	16
5.1.1	Sprache, Uhrzeit und Datum konfigurieren	16
5.1.2	Wichtige Anlagenparameter einstellen	16
5.2	Auslesen der Betriebsdaten	17
5.2.1	Anlage auswerten	17
5.2.2	Infoseiten auswerten	17
5.2.3	Energieverbräuche auswerten	19

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



Stromschlaggefahr!

Vor allen Arbeiten den Kessel spannungslos schalten.



Stromschlaggefahr!

Lebensgefahr durch unsachgemäße Arbeiten!
Alle mit der Installation verbundenen Elektroarbeiten dürfen nur von einer elektrotechnisch ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden!



Gefahr!

Lebensgefahr durch Umbauten am Heizkessel!
Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Heizkessel sind nicht gestattet, da sie Menschen gefährden und zu Schäden an dem Heizkessel führen können. Bei Nichtbeachtung erlischt die Zulassung des Heizkessels!



Gefahr!

Das Gerät vor der Montage des Zubehörs abkühlen lassen!



Vorsicht!

Bei der Installation des Zubehörs besteht die Gefahr erheblicher Sachschäden. Deshalb darf das Zubehör nur durch Fachunternehmen montiert und durch Sachkundige der Erstellerrfirmen erstmalig in Betrieb genommen werden! Verwendetes Zubehör muss den Technischen Regeln entsprechen und vom Hersteller in Verbindung mit diesem Zubehör zugelassen sein.



Vorsicht!

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

1.2 Verantwortlichkeiten

1.2.1 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der **CE** Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das

Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installationsanweisungen für das Gerät.
- Nichtbeachten der Bedienungsanleitungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.

1.2.2 Pflichten des Fachhandwerkers

Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren.
- Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen.
- Dem Benutzer die Anlage erläutern.
- Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen.
- Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.

1.2.3 Pflichten des Benutzers

Damit das System optimal arbeitet, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.
- Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

2 Über dieses Handbuch

2.1 Allgemeines



Vorsicht!

Diese Anleitung wendet sich an den Benutzer, der das Zubehör betreibt.

2.2 Benutzte Symbole

2.2.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.



Gefahr!

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.



Stromschlaggefahr!

Gefahr eines elektrischen Schlages.



Warnung!

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.



Vorsicht!

Gefahr von Sachschäden.



Wichtig:

Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.



Verweis:

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

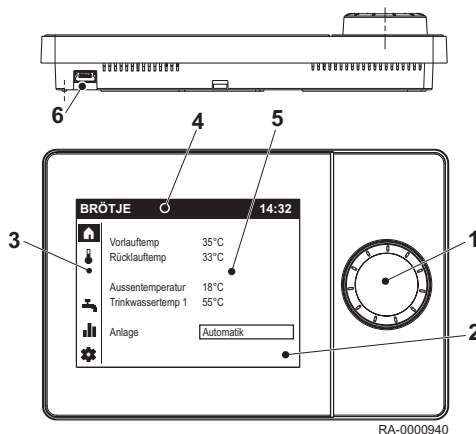
3 Produktbeschreibung

3.1 Produktinformation

Das Raumgerät RGP verfügt über folgende Merkmale:

Eigenschaft	RGP
LCD	3.8", monochromes Display, 320 x 240 Punkte, weisse Hintergrundbeleuchtung
Montage	Wand
Anschluss	Schraubklemme
Bedienfunktion ⁽¹⁾	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienknopf zur Eingabe • Bedienfunktionen: <ul style="list-style-type: none"> - Selbsterklärende Bedienung für Heizen, Kühlen und Trinkwarmwasser - Eigene Ansichten für Endbenutzer und Installateur/Service - Inbetriebnahme-Assistent - Anlagenschalter/Schnellzugriff - Energietrendanzeige - Übersichtliches Infomenü - Zeitschaltprogramm mit Grafikunterstützung
(1) Abhängig vom angeschlossenen Regler teilweise nicht alle Funktionen verfügbar.	

3.2 Beschreibung des Schaltfelds



3.2.1 Bedienelemente

- 1 Bedienknopf
- 2 Display
- 3 Navigationsleiste
- 4 Statusleiste
- 5 Arbeitsbereich
- 6 USB-Anschluss für Service-Tool

Das Raumgerät RGP wird mit dem Bedienknopf bedient.

Die Anzeige ist strukturiert in eine Navigationsleiste, eine Statusleiste und den Arbeitsbereich.







Hinweis:
Im Ruhezustand wird die aktuelle Raumtemperatur angezeigt.







3.2.2 Anzeigen

In der Navigationsleiste (links, vertikal) finden Sie folgende Symbole:


Endbenutzer- und Expertenansicht:	
	Startseite: Status der Anlage. Zugriff auf den Anlagenschalter (bzw. Zonenschalter).
	Themenseite Temperatur. Zugriff auf Heizen und Kühlen.
	Themenseite Trinkwarmwasser. Zugriff auf die Warmwasser-Bereitung.

	<p>Infoseiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meldungen (Fehler, Ereignisse). • Anlageninformationen. • Energiedaten und Verbräuche auf der Zeitachse.⁽¹⁾
	<p>Service-/Einstellungsseiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellmöglichkeiten am Gerät und an der Anlage. • Sonderbetriebe bedienen (z.B. für Wartungsarbeiten). • Login in Expertensicht (siehe Hinweis unten).
Expertenansicht:	
	Diagnoseseiten: Anlage analysieren und testen.
	<p>Wartungsseiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagenparameter in 'Kompletter Parameterliste' einstellen. • Zugang zum Inbetriebnahme-Assistenten.
(1) Abhängig vom angeschlossenen Regler teilweise nicht alle Funktionen verfügbar	

In der Statusleiste (oben, horizontal) können folgende Symbole angezeigt werden:

	Es liegt ein Fehler in der Anlage ein Fehler vor.
	In der Anlage liegt eine Wartungsmeldung oder eine Sonderbetriebs-Rückmeldung vor.
	In der Anlage liegt eine Ereignismeldung vor.
	Wird die über den Anlagen-/Zonenschalter vorgenommene Einstellung durch eine Verstellung in den Themenseiten außer Kraft gesetzt, wird es mit diesem Symbol angezeigt. Verstellungen in den Themenseiten können mit dem Anlagen-/Zonenschalter wieder zurückgesetzt werden.
12:00	Die Uhrzeit am Gerät ist synchronisiert mit der Zeit des angeschlossenen Reglers.
	<p>Mit diesem Symbol und der rechts danebenstehenden Zahl (Zugriffsebene 1 bis 3) wird angezeigt, welche Benutzerebene aktuell aktiv ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1: Inbetriebsetzer • 2: Fachmann • 3: OEM
	Der Haupterzeuger (z.B. Öl-/Gas-Kessel, Wärmepumpe) ist eingeschaltet.

Im Arbeitsbereich kann folgendes Symbol angezeigt werden:

	Mit dem Zurückpfeil kann vom Arbeitsbereich in die Navigationsleiste zurück navigiert werden.
---	---

4 Bedienung

4.1 Allgemeines

Sie können die im Folgenden beschriebenen Bedienschritte an einem Raumgerät durchführen. Unterschiede zwischen der dargebotenen Information bei Bediengerät und Raumgerät sind auf folgende Bereiche beschränkt:




- Die Startseite des Raumgerätes präsentiert die für den Raum relevanten Werte.
- Die Startseite des Bediengerätes fokussiert auf Erzeugerinformationen.
- Sind mehrere Raumgeräte vorhanden, können einzelne Raumgeräte einzelnen Wohnzonen zugeordnet sein. Bediengeräte sind in der Regel allen Wohnzonen zugeordnet.

4.2 Verwendung der Bedieneinheit


4.2.1 Navigation in den Menüs

Navigieren und Einstellen mit dem Bedienknopf.


Tab.1 Anzeigezustände der Symbole

	Nicht ausgewählt: Das Symbol wird normal, schwarz auf weiss angezeigt.
	Vorausgewählt: Um das Symbol wird ein Rahmen angezeigt.
	Ausgewählt: Das Symbol wird invertiert, weiss auf schwarz angezeigt.

So navigieren Sie in der Navigationsleiste:

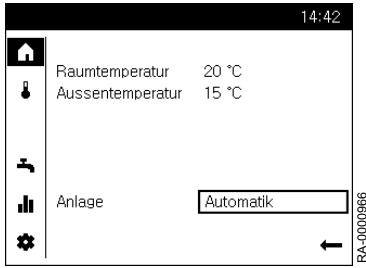
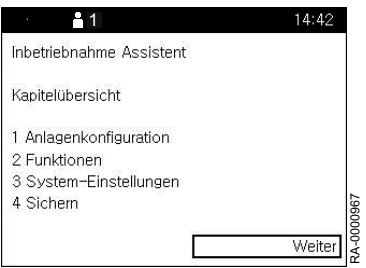
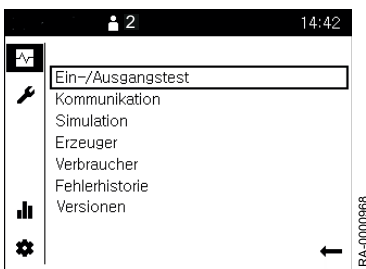

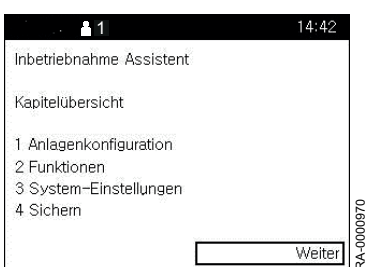
1. Bedienknopf drehen:
 - Die Vorauswahl wird mit einem Rahmen um das Symbol angezeigt.
 - Im Arbeitsbereich wird die entsprechende Seite angezeigt.
2. Bedienknopf drücken:
 - Das Symbol in der Navigationsleiste ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
 - Das erste einstellbare Symbol des Arbeitsbereichs ist vorausgewählt.
3. Mit dem Zurückpfeil  wieder in die Navigationsleiste zurück navigieren:
 - Das Symbol in der Navigationsleiste ist wieder vorausgewählt.

So navigieren Sie im Arbeitsbereich und stellen Werte ein:

1. Bedienknopf drehen:
 - Die Vorauswahl wird mit einem Rahmen um das Symbol angezeigt.
- Bedienknopf drücken:
 - Das Symbol ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
 - Besteht das Symbol aus mehreren Ebenen (z.B. Zeitschaltprogramm), gelangt man in die darunter liegende Ebene.
2. Bedienknopf drehen
 - Den Wert einstellen.
3. Bedienknopf drücken:
 - Eingestellten Wert bestätigen.
 - Das eingestellte Symbol ist wieder vorausgewählt.
4. Weiternavigieren:
 - Zu weiteren Seiten, bei ausgewähltem und invertiert dargestelltem Seitentitel.
5. Zurück:
 - Mit "Zurück" eine Ebene höher innerhalb des Arbeitsbereichs.
6. Mit dem Zurückpfeil  wieder in die Navigationsleiste zurück navigieren:

4.2.2 Menü-Grundstruktur

Das Raumgerät RGP stellt für unterschiedliche Anwendungsfälle Ansichten mit angepasster Struktur zur Verfügung.

Anwendungsfall / Nutzer / Ansicht	Beispielanzeige	Struktur und Handling
<ul style="list-style-type: none"> • Täglicher Gebrauch • Endbenutzer • Endbenutzersicht (ohne Zugriffsschutz) 		<p>Hauptfunktionen: Direktzugriff auf einer Seite.</p> <p>Infoseiten: Geordnet nach Anlagenteilen. Blättern bei ausgewähltem Seitentitel.</p> <p>Service-/Einstellungsseiten: Auswahl aus Themenliste, danach Blättern bei ausgewähltem Seitentitel.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Inbetriebnahme • Inbetriebsetzer • Inbetriebnahme-Assistent 		<p>Inbetriebnahme-Assistent: Automatischer Start bei Erstinbetriebnahme. Anwender wird Schritt für Schritt durch die Inbetriebnahme geführt. Wiederholen und Überspringen von Kapiteln möglich.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Diagnosen • Fachmann, OEM • Expertensicht, Diagnoseseiten 		<p>Diagnoseseiten: Auswahl aus Themenliste, danach Blättern bei ausgewähltem Seitentitel.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Nachrüsten, Reparieren, Justieren • Inbetriebsetzer, Fachmann, OEM • Expertensicht, Wartungsseiten 		<p>Komplette Parameterliste: Blättern bei ausgewähltem Seitentitel; links für Themenwahl, rechts innerhalb des Themas.</p>
		<p>Inbetriebnahme-Assistent: Manueller Start. Anwender wird Schritt für Schritt durch die Inbetriebnahme geführt. Wiederholen und Überspringen von Kapiteln möglich.</p>

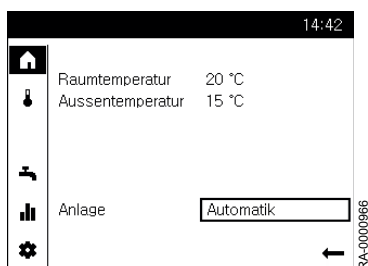
4.2.3 Bedientipps

Ediertimeout	5 Sekunden	Nach dieser Zeit ohne Bestätigung wechselt eine veränderte Einstellung in den ursprünglichen Zustand zurück.
--------------	------------	--

Langtastendruck	≥ 3 Sekunden	Der Langtastendruck führt von jeder Seite der Expertensicht zur "Startseite der Expertensicht" (Diagnoseseite).
Sperrtimeout	1 Minute	Bestimmte Anlagenzustände stellen eine Anzeige in den Vordergrund, z.B. die Sonderbetriebsseite. Der Anwender kann trotzdem zu beliebigen Seiten navigieren und Werte einstellen. Nach dieser Zeit ohne Bedieneingriff erscheint wieder die Vordergrundseite.
Bedientimeout	8 Minuten	Nach dieser Zeit ohne Bedieneingriff wechselt die Anzeige automatisch zur Startseite beim Bediengerät bzw. zur Anzeige im Ruhezustand beim Raumgerät.

4.3 Einschalten

Abb.1 Startseite



4.3.1 Zonenschalter einstellen

Die Startseite des Raumgerätes RGP zeigt Ihnen die wichtigsten für den Raum relevanten Informationen und den Zonenschalter.



Hinweis:

Die Bezeichnung des Zonenschalters ist abhängig von der Zuordnung der Wohnzonen:

- "Anlage", wenn alle Wohnzonen zugeordnet sind.
- "Zonen", wenn 2 von 3 Wohnzonen zugeordnet sind.
- "Zone", wenn 1 von mehreren Wohnzonen zugeordnet ist.

1. Drehen Sie den Bedienknopf und wählen Sie den Zonenschalter aus.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
⇒ Die Einstellung der Zonenschalter (z.B. Automatik) ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf und wählen Sie die gewünschte Betriebsart, z.B. "Automatik" oder "Aus".
4. Drücken Sie den Bedienknopf, um die Einstellung zu bestätigen.
⇒ Die gesamte Anlage bzw. zugeordnete Zonen sind einheitlich in der eingestellten Betriebsart.



Wichtig:

- Wurden in den Themenseiten Betriebsarten manuell gestellt, werden diese mit einem Bediensymbol wieder auf Automatik-Betrieb gestellt.
- In der Stellung "Aus" sind die Anlage bzw. Zonen ausgeschaltet. Der Energieverbrauch ist auf ein Minimum reduziert. Das Gebäude bzw. die Zonen bleiben aber geschützt (z.B. Frostschutzbetrieb).



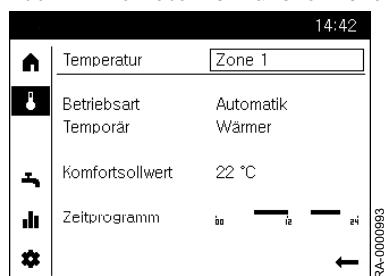
Hinweis:

Wenn Betriebsarten in den Themenseiten manuell gestellt wurden, wird dies mit einem Handsymbol neben dem Zonenschalter und in der Statusleiste visualisiert.

4.3.2 Betriebsart einstellen

Um die Einstellungen vorzunehmen ist die Temperaturseite in der Navigationsleiste ausgewählt.

Abb.2 Betriebsinformationen Zone 1



- Die Temperaturseite ist nach Wohnzonen geordnet. Die Wohnzone wird im Titel des Arbeitsbereichs angezeigt.
- Mit einem Querstrich abgetrennt wird darunter eine Zusammenfassung der aktuellen Einstellungen der gewählten Wohnzone angezeigt.
- Maximal werden angezeigt (nicht alle Funktionen sind bei allen Heizkesseln bzw. Reglern verfügbar):
 - Betriebsart.
 - Ob eine temporäre Temperaturanpassung (Wärmer, Kälter) aktiv ist.
 - Je nach Betrieb Komfort-Sollwert Heizen oder Komfort-Sollwert Kühlen.
 - Das Zeitprogramm des aktuellen Tages.



Hinweis:

- Temporäre Temperaturanpassung und das Zeitprogramm stehen ausschließlich in der Betriebsart Automatik zur Verfügung.
- Betriebsart, temporäre Temperaturanpassung und Zeitschaltprogramm gelten für Heizen und Kühlen gemeinsam. Einzig beim Komfortsollwert wird je nach Betrieb der Heiz- oder Kühlsollwert angezeigt und ist einstellbar.

Betriebsarten:

Schutzbetrieb:	Die Wohnzone bleibt geschützt (Frostschutz, Wärmestauschutz).
Automatik:	Die Wohnzone wird gemäß Zeitschaltprogramm betrieben. Automatische Energiesparfunktionen (z.B. Sommer-/ Winterbetrieb).
Reduziert:	Die Wohnzone wird dauerhaft mit reduziertem Sollwert betrieben.
Komfort:	Die Wohnzone wird dauerhaft mit Komfort-Sollwert betrieben.

1. Wohnzone wechseln.
 - Drehen Sie den Bedienknopf und wählen Sie die Wohnzone aus.
 - Drücken Sie den Bedienknopf.
 - ⇒ Die Einstellung der Wohnzonen ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
 - Drücken Sie den Bedienknopf.
 - Drehen Sie den Bedienknopf, um eine andere Wohnzone auszuwählen.
 - Drücken Sie den Bedienknopf, um die gewählte Wohnzone zu bestätigen.
 - ⇒ Unterhalb des Querstrichs werden nun die Informationen und Einstellungen der gewählten Wohnzone dargestellt.
2. Betriebsart einstellen.
 - Drehen Sie den Bedienknopf, bis die Einstellung der Betriebsart (z.B. Automatik) vorausgewählt ist.
 - Drücken Sie den Bedienknopf.
 - ⇒ Die Einstellung der Betriebsart ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
 - Drehen Sie den Bedienknopf, um eine andere Einstellung der Betriebsart auszuwählen.
 - Drücken Sie den Bedienknopf, um die gewählte Einstellung zu bestätigen.



Hinweis:

Zonenschalter auf Startseite nutzen.

Wenn Sie das gesamte Gebäude in Automatik betreiben wollen, ist es einfacher, den Zonenschalter auf der Startseite zu nutzen.

4.3.3 Temperatur für Heizung temporär einstellen

Die Temperatur einer Wohnzone kann an Ihre Bedürfnisse angepasst werden. Dabei muss die gewünschte Wohnzone ausgewählt sein.

Die Temperatur kann temporär eingestellt werden.

- Temporär "Wärmer" oder "Kälter" bietet die Möglichkeit, bei Bedarf die Temperatur temporär anzupassen.
- Bei der Auswahl "Wärmer" oder "Kälter" wird eine temporäre Anpassung vorgenommen; die Umschaltung bleibt bis zur nächsten Änderung durch das Zeitprogramm aktiv.
- Mit der Einstellung "..." ist bzw. wird die Funktion ausgeschaltet.
 1. Drehen Sie den Bedienknopf, bis die temporäre Einstellung vorausgewählt ist.

2. Drücken Sie den Bedienknopf.
⇒ Die temporäre Einstellung ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf nach rechts, um die Wohnzone temporär wärmer zu betreiben.
4. Drehen Sie den Bedienknopf nach links, um die Wohnzone temporär kälter zu betreiben.
5. Drücken Sie den Bedienknopf, um die gewählte Einstellung zu bestätigen.

4.3.4 Komfort-Sollwert für Heizung einstellen

Um den Komfort-Sollwert anzupassen muss die gewünschte Wohnzone ausgewählt sein (diese Funktion ist nicht bei allen Heizkesseln bzw. Reglern verfügbar).

1. Drehen Sie den Bedienknopf, bis die Einstellung für den Komfort-Sollwert vorausgewählt ist.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
⇒ Die Einstellung für den Komfort-Sollwert ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf und stellen Sie die gewünschte Komforttemperatur ein.
4. Drücken Sie den Bedienknopf, um die gewählte Einstellung zu bestätigen.

4.3.5 Zeitprogramm einstellen

Um das Zeitprogramm einer Wohnzone einzustellen muss die gewünschte Wohnzone ausgewählt sein.

Einstellungen im Zeitprogramm:

- Im Zeitprogramm werden Phasen definiert, in denen die Wohnzone aktiv genutzt wird.
 - In diesen Phasen wird die Wohnzone auf Komfort-Sollwert geheizt oder gekühlt.
1. Phasen einstellen.
 - Drehen Sie den Bedienknopf, bis das Zeitprogramm vorausgewählt ist.
 - Drücken Sie den Bedienknopf, um das Zeitprogramm aufzurufen.
⇒ Die Anzeige springt in die Wochenübersicht um.
 - Drehen Sie den Bedienknopf, um das gewünschte Tagesprogramm auszuwählen.
 - Drücken Sie den Bedienknopf, um das Tagesprogramm aufzurufen.
⇒ Die Anzeige springt in die Tagesübersicht um. Die erste einstellbare Phase ist vorausgewählt.
 - Drehen Sie den Bedienknopf, um die gewünschte Phase auszuwählen.
 - Drücken Sie den Bedienknopf, um die Phase auszuwählen.
⇒ Die ausgewählte Phase wird invertiert dargestellt. Die Startzeit ist mit einem kleinen vertikalen Strich markiert.
 - Drehen Sie den Bedienknopf, um die Startzeit der Phase später (rechts drehen) oder früher (links drehen) einzustellen.
 - Drücken Sie den Bedienknopf, um die Einstellung der Startzeit zu bestätigen.
⇒ Die Endzeit ist mit einem kleinen vertikalen Strich markiert.
 - Drehen Sie den Bedienknopf, um die Endzeit der Phase später (rechts drehen) oder früher (links drehen) einzustellen.
 - Drücken Sie den Bedienknopf, um die Einstellung der Endzeit zu bestätigen.
⇒ Die Phase ist wieder vorausgewählt (Rahmen um Phase).
 2. Phasen löschen.
 - Sie löschen eine Phase, indem Sie Start- und Endzeit gleich einstellen.

3. Zwischen Phasen navigieren und neue Phasen anlegen.
 - Drehen Sie den Bedienknopf, um zwischen Phasen eines Tages zu wechseln.
 - Drehen Sie über die 1. Phase des Tages weiter nach links, um eine weitere Phase anzulegen.

i Hinweis:
Maximal 3 Phasen pro Tag sind möglich.

4. Tagesprofile kopieren.
 - Drehen Sie über die letzte Phase des Tages weiter nach rechts, um "Kopieren" vorauszuwählen.
 - Drücken Sie den Bedienknopf, um "Kopieren" zu bestätigen.
⇒ Die Anzeige springt in die Wochenübersicht um. Der zu kopierende Tag ist vorausgewählt.
 - Drehen Sie den Bedienknopf, um den Tag auszuwählen, der mit dem kopierten Tagesprogramm überschrieben werden soll.
 - Drücken Sie den Bedienknopf, um den ausgewählten Tag zu bestätigen.
⇒ Das Tagesprogramm wird überschrieben.
 - Wiederholen Sie das Überschreiben der Tagesprogramme für alle gewünschten Tage.
 - Beenden Sie die Kopieren-Funktion mit "Erledigt".

4.3.6 Trinkwarmwasserbetrieb einstellen

Auf der Seite Trinkwarmwasser wird eine Zusammenfassung der aktuellen Einstellungen für Trinkwarmwasser angezeigt.

Maximal werden angezeigt:

- Betriebsart.
- Ob ein Nachladen aktiv ist.
- Nennsollwert.
- Zeitprogramm des aktuellen Tages.

i Hinweis:
Funktionen in Betriebsart "Ein".
Die Einstellung des Nennsollwertes und das Zeitprogramm stehen in der Regel in der Betriebsart "Ein" zur Verfügung (abhängig von Reglerkonfiguration).

Die Seite Trinkwarmwasser muss in der Navigationsleiste ausgewählt sein.

Folgende Betriebsarten können eingestellt werden:

Aus:	Der Trinkwarmwasserbetrieb ist ausgeschaltet.
Ein:	Der Trinkwarmwasserbetrieb erfolgt gemäß Zeitprogramm auf den Nennsollwert.
Eco:	Der Trinkwarmwasserbetrieb erfolgt auf einen reduzierten Sollwert. ⁽¹⁾
(1) Je nach Wärmeerzeuger. Bei Heizkesseln mit Warmwasser-Durchlauferhitzern wird nur die Warmhaltung ausgeschaltet.	

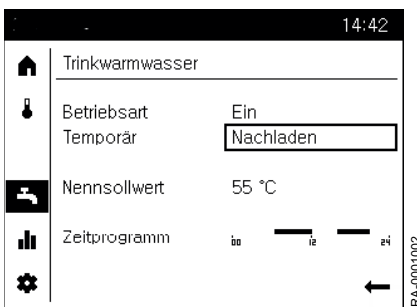
i Hinweis:
Keine Zuordnung des Trinkwarmwassers in Wohnzonen. Die Einstellungen für das Trinkwarmwasser gelten für das gesamte Gebäude!

Die Einstellung der Betriebsart siehe unten.

 Weitere Informationen siehe Betriebsart einstellen, Seite 11

4.3.7 Temperatur für Trinkwarmwasser temporär einstellen

Die Temperatur für Trinkwarmwasser kann temporär eingestellt werden, dadurch wird der Speicher einmalig aufgeheizt (Warmwasser-Push).



- Ist die Temperatur des Speichers wegen zu hohem Wasserverbrauch stark gesunken, kann er mit "Nachladen" auf Nennsollwert aufgeladen werden.
- Ist der Speicher geladen, arbeitet der Regler wieder mit den Voreinstellungen.
- Mit der Einstellung "..." ist bzw. wird die Funktion ausgeschaltet.
 1. Drehen Sie den Bedienknopf, bis die temporäre Einstellung vorausgewählt ist.
 2. Drücken Sie den Bedienknopf.
 - ⇒ Die temporäre Einstellung ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
 3. Drehen Sie den Bedienknopf, um temporär ein Nachladen auszuführen.
 4. Drücken Sie den Bedienknopf, um "Nachladen" zu bestätigen.

4.3.8 Nennsollwert für Trinkwarmwasser einstellen



Vorsicht!

Verbrühungsgefahr!

Eine zu hohe Warmwassertemperatur kann zu Verbrühungen führen!

- Stellen Sie den Nennsollwert so ein, dass an den Zapfstellen keine Verbrühung möglich ist.

Um den Nennsollwert des Trinkwarmwassers einzustellen, gehen Sie gleich vor wie für die Temperatur-Seite. Die Einstellung des Nennsollwertes siehe unten.



Weitere Informationen siehe

Komfort-Sollwert für Heizung einstellen, Seite 13

4.3.9 Zeitprogramm für Trinkwarmwasserbetrieb einstellen

Einstellungen im Zeitprogramm:

- Im Zeitprogramm werden zeitliche Phasen definiert, zu denen Trinkwarmwasser zur Verfügung stehen soll.
- In diesen Phasen erfolgt die Bereitung des Trinkwarmwassers auf Nennsollwert.

Die Einstellung des Zeitprogramms (Verweis siehe unten).

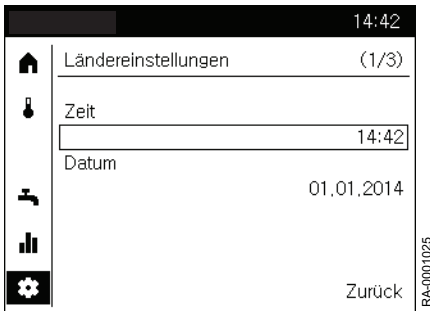


Weitere Informationen siehe

Zeitprogramm einstellen, Seite 13

5 Einstellungen

5.1 Parameter einstellen



5.1.1 Sprache, Uhrzeit und Datum konfigurieren

Die Service-/Einstellungsseiten (⚙️) sind in der Navigationsleiste ausgewählt.

Einstellbar sind:

- Zeit
- Datum
- Sommerzeitbeginn und Sommerzeitende
- Sprache



Hinweis:

Die genannten Einstellungen, mit Ausnahme von Sommerzeitbeginn und -ende, sind auch Bestandteil des Inbetriebnahme-Assistenten.

1. Drehen Sie den Bedienknopf und wählen Sie 'Ländereinstellung' aus.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
⇒ "Ländereinstellungen" werden aufgerufen. Der Titel der Ländereinstellungsseite ist vorausgewählt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf, um zu einem einstellbaren Wert zu navigieren.
4. Drücken Sie den Bedienknopf, um den Wert einstellbar zu machen.
5. Drehen Sie den Bedienknopf und stellen Sie den Wert ein.
6. Drücken Sie den Bedienknopf, um die Einstellung zu bestätigen.
⇒ Der Wert ist wieder vorausgewählt.
7. Navigieren Sie zum Titel für weitere Ländereinstellungsseiten oder verlassen Sie mit "Zurück" 'Ländereinstellungen'.

5.1.2 Wichtige Anlagenparameter einstellen

Einstellbar sind:

- Komfortsollwert
- Reduziertsollwert
- Schutzsollwert
- Kennlinie Steilheit (bei Heizung) und Vorlaufsollwert bei einer Außentemperatur von 25°C bzw. 35°C (bei Kühlung).
- Sommer-/Winterheizgrenze (bei Heizung) und Kühlgrenze bei TA (bei Kühlung).



Hinweis:

Mit diesen Parametern können Sie die Anlage an Ihre Bedürfnisse anpassen. Die Anleitung der Regelung enthält technische Details zu diesen Parametern.

Die Service-/Einstellungsseiten (⚙️) sind in der Navigationsleiste ausgewählt.

1. Drehen Sie den Bedienknopf und wählen Sie "Einstellungen" aus.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
⇒ "Einstellungen" werden aufgerufen. Der Titel der ersten Einstellungsseite ist vorausgewählt.
3. Drücken Sie den Bedienknopf, um den Titel der Einstellungsseite auszuwählen.
4. Drehen Sie den Bedienknopf, um zu weiteren Einstellungsseiten zu navigieren.
5. Drücken und drehen Sie den Bedienknopf danach, um in den Arbeitsbereich einer Einstellungsseite zu wechseln.
6. Stellen Sie die Werte gemäß Ihren Bedürfnissen im Gebäude bzw. in der Wohnzone ein.
7. Verlassen Sie die Einstellungsseiten mit "Zurück".

5.2 Auslesen der Betriebsdaten

5.2.1 Anlage auswerten

Abb.3 Endbenutzeransicht

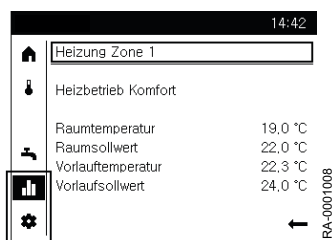
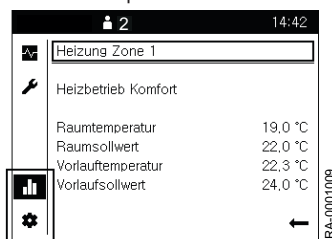


Abb.4 Expertenansicht



Das Auswerten der Anlage führen Sie in der Endbenutzer- oder Fachmann-Ansicht durch.

Informations- und Einstellmöglichkeiten sind in beiden Ansichten gleich, mit Ausnahme der Sonderfunktionen, die ebenfalls von der Benutzerebene abhängig sein können.

5.2.2 Infoseiten auswerten

Auf den Infoseiten  werden dargestellt:

- Meldungen (Fehler, Ereignisse, Wartungsmeldungen).
- Anlageninformationen (zonenabhängig).
- Energiedaten und Verbräuche auf der Zeitachse.

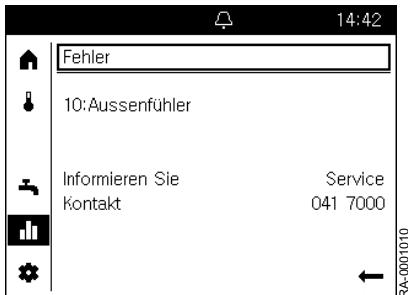
Bei Vorauswahl oder Auswahl von Infoseiten  in der Navigation wird im Arbeitsbereich die erste Infoseite dargestellt (keine Themenliste).

■ Zu Anlageninformationen navigieren

Infoseiten () sind in der Navigationsleiste ausgewählt.

1. Drehen Sie den Bedienknopf, um den Titel einer Infoseite vorauszuwählen.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
⇒ Der Titel der Infoseite ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf so lange nach rechts, bis die erste Anlagenseite erscheint.
4. Drehen Sie den Bedienknopf weiter, um zu weiteren Anlagenseiten zu navigieren.
5. Drücken Sie den Bedienknopf, um den Titel einer Anlagenseite wieder vorauszuwählen.
6. Verlassen Sie die Infoseiten mit dem Zurückpfeil.

Abb.5 Fehler auswerten



■ Wartungs- und Fehlermeldungen bedienen

i Hinweis:
Meldungsseiten (Fehler- und Wartungsmeldungen) werden nur dargestellt, wenn aktuell Meldungen anstehen.

Anstehende Fehler werden in der Statusleiste mit einem Alarm-Symbol signalisiert. Für weitere Informationen zu einem anstehenden Fehler suchen Sie die Infoseiten auf.

Die Anzeige einer Fehlermeldung mit hoher Priorität (reglerabhängig) wird in den Vordergrund gestellt. Bedieneingriffe bleiben in einem solchen Fall möglich. Die Anzeige wechselt nach einem Sperr-Timeout von einer Minute automatisch wieder zur Fehleranzeige.

Es werden maximal 2 Infoseiten mit Fehlern angezeigt: Der Titel der Infoseite eines Fehlers lautet demnach "Fehler" oder "Fehler 2".

Fehlermeldungen haben folgenden Aufbau: "Fehlernummer:Fehlertext". Der Fehlertext ist in der Regel sprechend. Weitere Hinweise finden Sie in den Reglerhandbüchern.

Nicht-interaktive Fehler verschwinden automatisch aus der Anzeige, wenn die Fehlerursache (z.B. Aussentemperaturfühler fehlt) beseitigt ist.

Bei interaktiven Fehlern muss der Anwender die Fehlerursache beseitigen und zusätzlich den Fehler zurücksetzen (siehe folgende Handlungsanweisung).

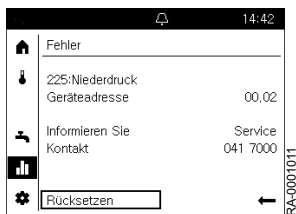
i Hinweis:
In der Fehlerhistorie der Diagnoseseiten sind Zeitstempel und gegebenenfalls weitere Informationen zu aufgetretenen Fehlern zu finden.

■ Interaktive Fehler zurücksetzen

Voraussetzungen:

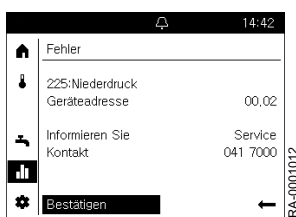
- In der Anlage liegt ein interaktiver Fehler vor.
- Infoseiten sind ausgewählt. Der Titel der ersten Fehlerseite ist vorausgewählt.

1. Drehen Sie den Bedienknopf, um "Rücksetzen" vorauszuwählen.



2. Drücken Sie den Bedienknopf.

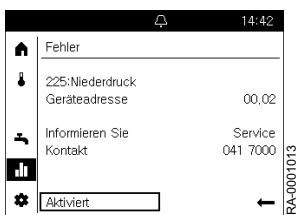
⇒ Der Text wechselt zu "Bestätigen" und wird invertiert dargestellt.



3. Drücken Sie den Bedienknopf, um das Rücksetzen im Regler anzustoßen.

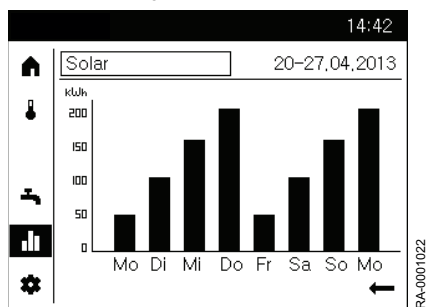
⇒ Während des Rücksetzens wechselt der Text zu "Aktiviert" und ist vorausgewählt.

4. Ist der Fehler zurückgesetzt, wird die Seite automatisch verlassen.



i Hinweis:
Bei einem direkt angeschlossenen Regler wird die Geräteadresse ("Segment.Gerät") nicht angezeigt.

Abb.6 Energieverbrauchsseite



5.2.3 Energieverbräuche auswerten

Die dargestellten Energieseiten sind abhängig von den vorhandenen Energieerzeugern der Anlage (Öl, Gas, Wärmepumpe, Solar, Feststoff, usw.).

Die Energieverbräuche werden auf der Zeitachse dargestellt.

Der Darstellungsbereich ist wählbar: 8 Tage, 12 Monate oder 10 Jahre.

i Hinweis:
Nur vorhanden wenn die Regelung dieses unterstützt.

■ Zu Energieverbrauchsseiten navigieren und Ansichten einstellen

Infoseiten (▮▮) sind in der Navigationsleiste ausgewählt.

1. Drehen Sie den Bedienknopf, um den Titel einer Infoseite vorauszuwählen.
2. Drücken Sie den Bedienknopf.
⇒ Der Titel der Infoseite ist ausgewählt und wird invertiert dargestellt.
3. Drehen Sie den Bedienknopf so lange nach rechts, bis die erste Energieverbrauchsseite erscheint.
⇒ - Der Titel der Energieverbrauchsseiten besteht aus Energieerzeuger und betrachteter Zeitperiode.
- Im Arbeitsbereich ist das Balken-Verbrauchsdiagramm dargestellt.
4. Drehen Sie den Bedienknopf, um zu weiteren Energieerzeugern zu navigieren.
5. Drücken Sie den Bedienknopf, um im Titel den Energieerzeuger vorauszuwählen.
6. Drehen Sie den Bedienknopf, um im Titel zur Zeitperiode zu navigieren.
7. Drücken Sie den Bedienknopf, um die Zeitperiode auszuwählen.
8. Drehen Sie den Bedienknopf, um zur 8-Tages-, 12-Monats- oder 10-Jahresansicht zu wechseln.
9. Verlassen Sie die Infoseiten mit dem Zurückpfeil.

© Copyright

Alle technischen und technologischen Informationen in diesen technischen Anweisungen sowie alle Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

August Brötje GmbH | August-Brötje-Str. 17 |
26180 Rastede | broetje.de



PART OF BDR THERMEA